

von W. H. Jacobs; er war zu Gotha geboren und starb das. 71 J. alt. Er war auch Besitzer des Apotheker-Privilegiums zu Tonna, das er auf seine Kinder vererbte.

Vom 17. Juli 1797 bis 3. Okt. 1829(†). Dr. Joh. Karl Aug. Haage, * im Aug. 1760, † 3. Okt. 1829; kursächs. Kreis-, Amts- und Stadtphysikus zu Tennstädt, bis 1797. Vom 17. Juli an Amtsphysikus über die Ortschaften der Ämter Tonna und Volkenrode, der Seebach'schen und Forster'schen Gerichte, mit anfänglich 25 Rfl. Gehalt. Seit 18. Okt. 1797 Besitzer des Apotheker-Privilegiums.

Vom 23. Apr. 1830 bis 1836. Dr. med. Karl Eduard Kreuzburg. Er promovierte am 4. April 1829 und wurde am 23. April 1830 Amtsphysikus von Tonna und Volkenrode, Medicinalrat zu Tonna. Sohn des Wirtes Kreuzburg. Später Leibarzt des Fürsten von Reuß-Vobenstein, zu Ebersdorf wohnhaft, nachdem er einem von Reuß, auf der Tonnaer Jagd gegenwärtig, das Leben gerettet. Er entzweite sich jedoch bald mit dem Fürsten und zog nach Gotha. Vom König Ludwig I. von Bayern war er in den erblichen Adelsstand erhoben worden, weil er dessen Favoritin, die gefeierte Tänzerin Lola Montez [1846 in München] vom Nervenfieber geheilt hatte. Er wohnte später in Schönstädt auf dem Gute, das seine Frau Dionysia Ottilie geb. Otto, Tochter des Döllstädt'schen Gutspächters Joh. Frdr. Otto, besaß. Eine Tochter des Dr. Kreuzburg war die Gemahlin des Grafen von Hopffgarten auf Gottern resp. Seebach.

Vom 1836—1853. Dr. med. Georg Alex. Karl Ferdin. Bohlen, * 5. Juni 1807 in Magdeburg, studierte in Göttingen, Halle und Berlin, bis 1834 Arzt zu Werningshausen, von 1834 bis 1836 Leibarzt des Fürsten von Hohenlohe in Herbsleben, seit 1836 Amtsphysikus der Ämter Tonna, Herbsleben u. Fahner, 1846 Medicinalrat, von 1853 Amtsphysikus und von 1858 bis 1872 Kreisgericht'sphysikus zu Gotha, 1872 pensioniert. † am 12. Febr. 1883 als geheimer Medicinalrat zu Gotha.

Vom 1853—1887. Dr. med. Georg Ernst Christ. Ehrhardt, * 1. Jan. 1813 zu Manebach, wo sein Vater Lehrer war, studierte zu Jena und promovierte zu Würzburg, praktizierte 1840 in Zella, 1844 [seit 22. Mai] in Molschleben und wurde Amtsphysikus zu Tonna [19. Aug. 1853]. 1879 Sanitätsrat. Seit 1. Juli 1861 Strafanstaltsarzt daselbst, pensioniert am 1. Juli 1883; † am 27. Juli 1887.

Mit der Pensionierung des Amtsphysikus wurde das Physikat auf kurze Zeit mit dem Amtsphysikat zu Gotha vereinigt.

Vom 1. Juli 1883 bis 1. Aug. 1888. Dr. med. Rud. Karl Christ. Becker, * 14. Sept. 1841 zu Gotha, promovierte zu Jena, seit 1. Juli 1872 Amtsphysikus zu Gotha, seit 20. Juni 1886 Medicinalrat

Seit 1. Aug. 1888. Dr. Joh. Georg Karl Jakob Flor'schütz, gebor. zu Königsberg i. Frk., Sohn des späteren Oberförsters Fl. zu Weidach bei Coburg, besuchte das Gymnasium zu Coburg, studierte zu Würzburg und Berlin [1879—1884]. 1885—1888 Assistenzarzt zu Charlottenburg und Berlin.